

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 31. März, 8,30 Uhr.

In Nordtirol sind im allgemeinen wieder nur geringe Neuschneemengen gefallen. Die außerordentlich starken Nordwestwinde haben trotzdem stellenweise große Tribschneeansammlungen gebildet. Am Galzig sind z. B. 40 cm Schnee gefallen.

Daher sind besonders in den nördlichen Kalkalpen und im westlichen Tirol in Kammlagen einzelne Süd- und Südosthänge durch Schneebrettlawinen stark gefährdet. An den Nordhängen bleibt durch den labilen Aufbau der ^{Schnee}Decke eine geringe Schneebfettgefahr bestehen.

Osttirol hat keine Neuschneefälle zu verzeichnen, es besteht daher nur geringe Lawinengefahr.

Bearbeitet:

Dr. Otto Schupp